

## **Wahlempfehlung der PdA Bern für die Gemeinderatsersatzwahl in Bern**

### **Reto Nause ist billiger!**

Wir möchten etwas gleich vorausschicken: Politisch ist es völlig egal, ob Stephan Hügli oder Reto Nause knapp zwei Jahre im Berner Gemeinderat sitzen wird.

Die Partei der Arbeit setzt sich dafür ein, dass erstens politische VertreterInnen jederzeit abgewählt werden können, dass diese zweitens nicht mehr als eine qualifizierte Arbeiterin verdienen und dass drittens alle politischen Vertreter nach einer gewissen Zeit abgelöst und wieder normale Berufsleute werden. Eine Konsequenz aus dem dritten Punkt ist, dass Politiker nicht eine so hohe Rente erhalten dürfen, dass sie nach ihrem Rücktritt geruhsam in Frührente gehen können.

Wir gehen davon aus, dass der Gewählte in zwei Jahren wieder abgewählt wird und der erste Punkt daher erfüllt ist. Beim dritten Punkt können die WählerInnen diesmal eine Entscheidung treffen.

Wird Stephan Hügli abgewählt, kriegt er bis ans Lebensende jedes Jahr eine Rente von rund 70'000 Franken, mehr als viele Arbeiter vor der Pensionierung verdienen. Da Reto Nause bei der Abwahl noch nicht 50 Jahre alt sein wird, bekommt er "bloss" eine einmalige Abfindung von 140'000 Franken.

Da der Inhalt gleich und bloss die Verpackung verschieden ist, empfehlen wir den WählerInnen die billigere Wahl zu treffen.